

Detaillierte Angaben zur Projektarbeit von Studierenden des SDI München, Artikel S. 26 ff. MDÜ 3/2007

Im Rahmen einer Projektarbeit am Sprachen & Dolmetscher Institut München (www.sdi-muenchen.de) haben wir – vier Studierende des Ausbaustudiengangs Softwarelokalisierung und mehrsprachige technische Dokumentation sowie sechs Studierende des Aufbaustudiengangs Fachdolmetschen aus dem Jahrgang 2006/2007 – uns mit dem Thema „Terminologietools für den Einsatz in der Simultankabine“ beschäftigt. Das Projekt umfasste unter anderem eine Online-Umfrage unter Konferenzdolmetschern zu deren Erfahrung mit Computern und Terminologietools in der Kabine. Für die Umfrage haben wir ca. 1.400 Dolmetscher per E-Mail kontaktiert. Diese E-Mail enthielt einen Link zu einer eigens eingerichteten Umfrage-Website, die 16 Fragen umfasste und ca. vier Wochen online war. Aus praktischen Gründen haben wir nur Dolmetscher mit Deutsch in ihrer Sprachenkombination angeschrieben, darunter alle 1.072 AIIC Mitglieder (von insgesamt 2.700) mit Arbeitssprache Deutsch (A-, B- oder C-Sprache) sowie Dolmetscher aus anderen Verbänden und über persönliche Kontakte bekannte Kollegen.

Angaben zu den Teilnehmern

135 von den insgesamt ca. 1.400 Angeschriebenen füllten einen Fragebogen aus. 75 % davon waren weiblich, 25 % männlich. Die Verteilung nach Altersgruppen sieht folgendermaßen aus: 7 % der Teilnehmer waren im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. 34 % waren zwischen 30 und 40 Jahre alt. Zur Altersgruppe von 40 bis 50 Jahre gehörten 32 % der Befragten. 27 % der Teilnehmer waren älter als 50 Jahre.

Umfrageergebnisse

Einsatz von Software während des Dolmetschens

Die Teilnehmer wurden zum Einsatz von Terminologiesoftware während des Dolmetschens befragt. Zur Vereinfachung wird im Folgenden das Wort „Software“ für jede Art von Software verwendet, die für die Terminologieverwaltung in der Kabine zum Einsatz kommt, d. h. nicht nur für speziell zu diesem Zweck

entwickelte Terminologietools, sondern z. B. auch für Trados Multiterm, Microsoft Excel und Word.

Verbreitung spezieller Terminologietools für die Kabine

Die Teilnehmer wurden zu momentan verfügbaren, speziell für den Einsatz in der Kabine entwickelten Terminologietools befragt. Dabei ergab sich folgendes Bild:

interplex: 17 % der Befragten kennen dieses Tool, 9 % benutzen es.

LookUp (DoITerm): 27 % der Befragten kennen dieses Tool, 9 % benutzen es.

TermDB: 19 % der der Befragten kennen dieses Tool, 8 % benutzen es.

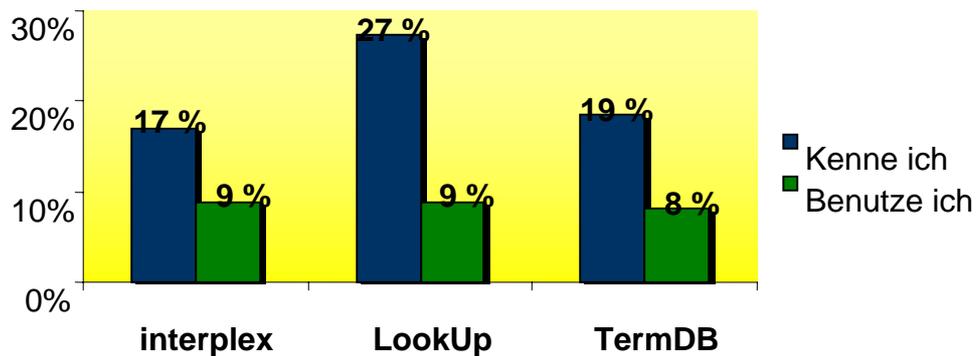


Abb. 1: Bekanntheitsgrad und Verbreitung von interplex, LookUp und TermDB

Verbreitung von anderer Software

86 Personen (67 % der Umfrageteilnehmer) gaben an, andere Software als die in Abb. 1 genannten Terminologietools zu verwenden. Diese Angabe war unabhängig davon, ob sie die jeweilige Software auch während des Dolmetschens einsetzen (nur 59 % nutzen Software während des Dolmetschens). Von diesen 86 Personen benutzen 41 % selbst entwickelte Software, 31 % verwenden Office-Anwendungen (Microsoft Word, Excel, etc.) und 9 % benutzen elektronische Wörterbücher; 19 % gaben verschiedenartige Softwarelösungen an, die wir hier unter "Weitere" zusammengefasst haben.

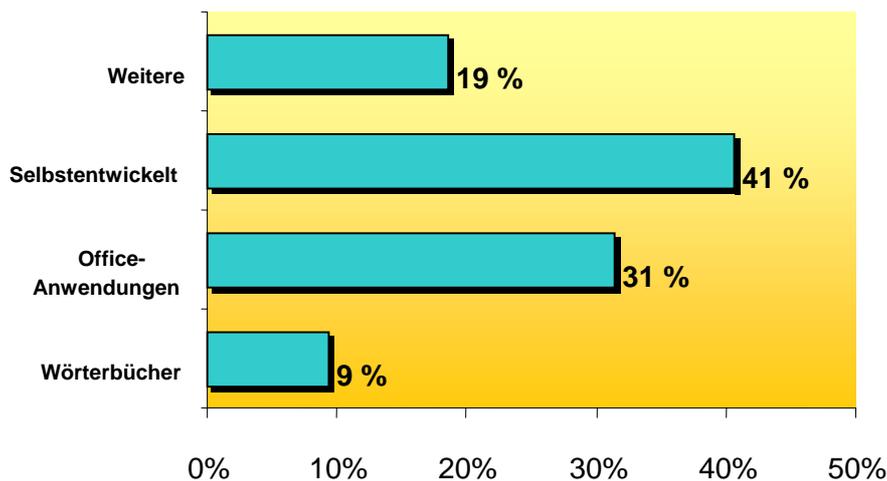


Abb. 2: Welche andere Software wird benutzt?

Gründe für den Verzicht auf den Einsatz von Terminologiesoftware während des Dolmetschens

Die Teilnehmer, die keine Terminologiesoftware während des Dolmetschens verwenden, hatten die Möglichkeit, ihre Gründe für diesen Verzicht anzugeben. 82 der 135 Umfrageteilnehmer (61 %) haben sich hier geäußert, wobei jedoch nur 59 % angegeben hatten, keine Software während des Dolmetschens zu benutzen. Diese Diskrepanz lässt darauf schließen, dass dieser Punkt verschiedenartig aufgefasst wurde und einige der Antwortenden die Frage auf Computereinsatz allgemein, andere auf spezielle Terminologietools bezogen. Die folgenden Prozentangaben beziehen sich auf die Angaben der 82 Personen. Die Angabe mehrerer Gründe war möglich.

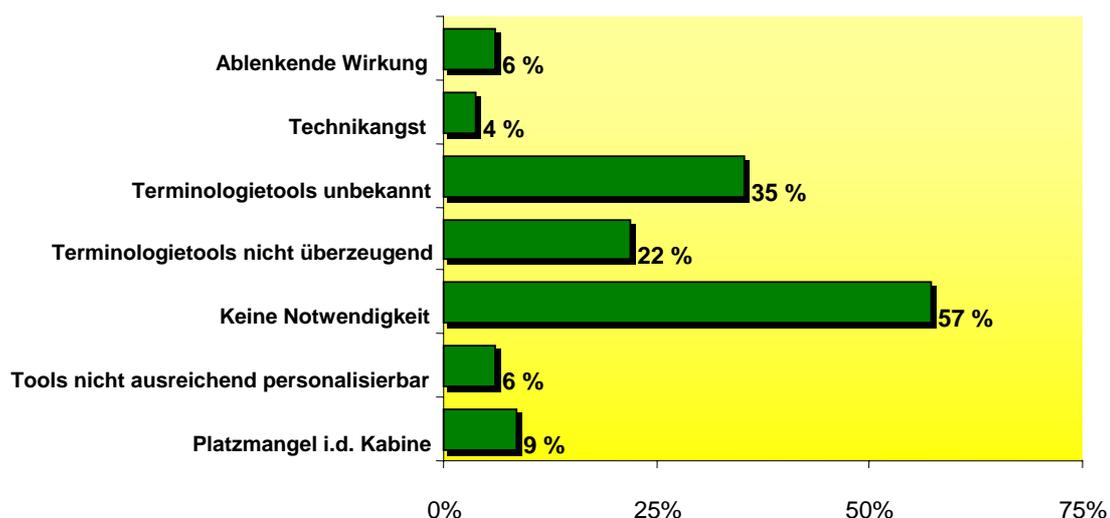


Abb. 3: Gründe für den Verzicht auf Terminologiesoftware während des Dolmetschens?

- 57 % gaben an, dass sie es vorzögen, traditionelle Methoden anzuwenden (Wörterbücher, Glossare) und keine Notwendigkeit in der Nutzung eines speziellen Tools sehen.

- 35 % kannten die speziellen Tools bisher nicht, bekundeten aber generelles Interesse.
- 22 % waren von den momentan verfügbaren Tools nicht überzeugt bzw. hielten sie für noch nicht ausgereift.
- 9 % gaben an, dass die Bedingungen für den Einsatz eines Computers in der Kabine nicht gegeben seien (z. B. kein Platz, Computer allgemein nicht üblich).
- 6 % gaben an, dass es kein verfügbares Tool gebe, das ihren Bedürfnissen entspreche (z. B. nicht unterstützte Arbeitssprachen oder Betriebssysteme).
- 6 % lehnen jeglichen Computereinsatz in der Kabine ab, da sie darin eine Ablenkung sehen (z. B. durch Konzentration aufs Tippen, Geräusche, etc.).
- 4 % befürchten, die Nutzung spezieller Terminologietools sei technisch sehr kompliziert.

Direkter Vergleich: Einsatz von Computern, Software und speziellen Terminologietools

- 68 % der Umfrageteilnehmer haben in der Regel einen Computer mit in der Kabine
- 41 % nutzen diesen auch während des Dolmetschens (Verwendung jeglicher Form von Terminologiesoftware)
- 26 % nutzen speziell für den Einsatz in der Kabine konzipierte Terminologiesoftware

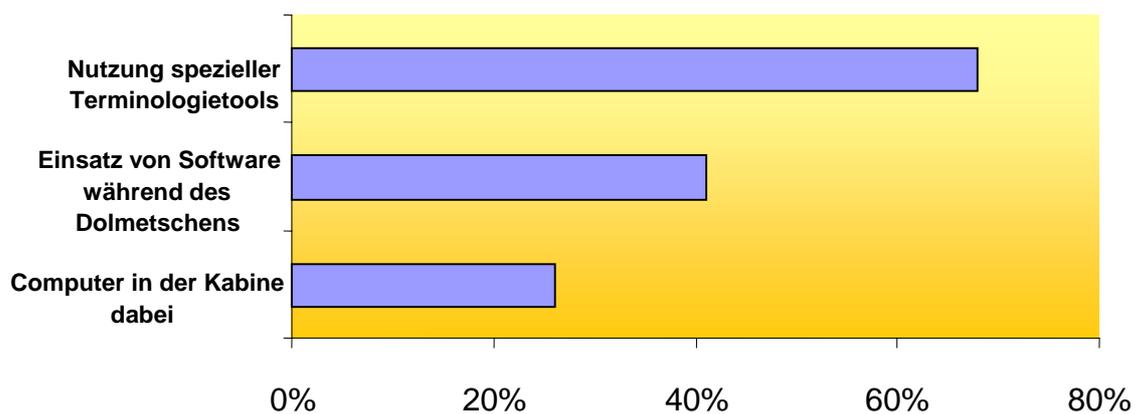


Abb. 4: Vergleich: Computer, Softwareeinsatz und Verbreitung spezieller Terminologietools

Bedeutung von Software zur Terminologieverwaltung in der Kabine

Auf die Frage, ob Terminologietools für Dolmetscher inzwischen unverzichtbar geworden sind, antworteten 51 % der Befragten mit „Ja“ und 49 % mit „Nein“. Die Frage bezog sich auf spezielle Terminologietools wurde jedoch offensichtlich auch umfassender interpretiert, sodass dieser Punkt ebenfalls Antworten zur allgemeinen Verwendung von Software enthält, z. B. auch in Pausen. Dies lässt sich daraus schließen, dass nur 41% der Umfrageteilnehmer angaben, Software während des Dolmetschens zu verwenden, was sich nicht mit den oben genannten 51% deckt.

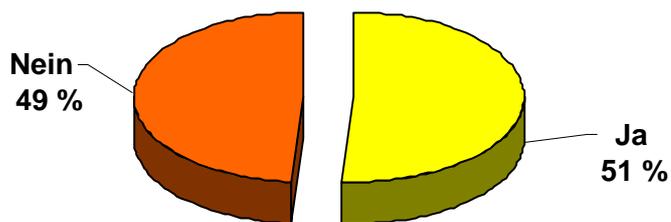


Abb. 5: Sind Terminologietools für Dolmetscher inzwischen unverzichtbar geworden?

Vorschläge zur Optimierung

Die meisten der Befragten wünschten sich Features wie mehr Kompatibilität mit anderen Programmen, z. B. digitalen Wörterbüchern oder Translation Memory-Systemen (38 % von 32 Personen, die sich zu gewünschten Funktionen äußerten). An zweiter Stelle (31 %) stand der Wunsch nach einer übersichtlicheren Gestaltung der Tools; konkret wurden mehr Möglichkeiten zur individuellen Einstellung genannt, wie etwa der Farben, der Schriftgröße und -art sowie der Größe der Eingabefelder.

Infotabelle - Terminologietools für den Einsatz in der Simultankabine

	interplex	LookUp	TermDB	InterpretBank
Preis	100 US\$ (CD-Version) 90 US\$ (Download) Studentenrabatt möglich	99 € Studentenrabatt möglich	Kostenlos, jedoch keine Freeware	Vertrieb als Freeware geplant
Erscheinungsjahr	2002 (?)	2000 (Dolterm)	1999	vorraussichtlich 2007
Aktuelle Versionsnummer	1.4.6	2.3.7	2.1	--
Datenbank-System	xBase	Microsoft Access	Microsoft Access	Filemaker
Programmsprache	Englisch	Englisch	Deutsch	Englisch
Anzahl möglicher Arbeitssprachen	12	5 (1xA, 1xB und 3xC)	4	4
Importfunktionen	Word, Excel, Text	Access, Excel, DolTerm	Word, Excel, RichText	CSV, XML, Excel
Exportfunktionen	Word, Excel, Text	Word, Excel	Word, Excel	CSV, XML, Excel
Kategorisierungsmöglichkeiten für Einträge	nach Glossar	nach Konferenz und Thema (keine Unterthemen)	Kunde / Konferenz / Vortrag sowie Sach- / Teil- / Untergebiet und Quelle	nach Konferenz und Projekt; Termini können als kabinenrelevant oder nicht kabinenrelevant markiert werden
Unicode-Unterstützung	Nein	Ja	Ja	Ja
Einbinden von Multimediadateien / Hyperlinks	Nein	Ja	Nein	Ja

Untersuchung auf doppelte Einträge	Ja; Funktion muss im Menü aktiviert werden	Nein	Bei der manuellen Eingabe, nicht beim Import	?
Datenbanken	1 Datei pro Glossar	zentrale DB	zentrale DB	zentrale DB
Über Tastenkombinationen bedienbar	Ja, sehr gut.	Ja, aber nicht optimal.	Ja, immer und überall.	?
Website	www.fourwillows.com/page2.html	www.lookup-web.de	www.vogeler-dolmetschen.de (im Aufbau)	http://sslmit.unibo.it/~cfantinuoli/interpretbank.html http://www.fantinuoli.de.be
Kontakt	Mailadressen auf der Website	Webformular	termdb@vogeler-dolmetschen.de	Mailadresse auf der Website
Weitere Anmerkungen		Probleme mit den Downloadlinks auf der Website (enthält noch den alten Domainnamen www.lookup-online.de ; muss manuell in www.lookup-web.de geändert werden)	Weiterentwicklung ohne Access angedacht	Das Programm soll einen sog. DrillMode beinhalten, der beim Memorieren der Terminologie helfen soll
				Eine alternative Version ist angedacht: ähnlich ein Suchprogramm, mit dem auf bestehende Glossare (Word, Excel) zugegriffen werden kann